

Quelle: Kurier.at

Adresse: <http://kurier.at/lebensart/kiku/kinder-treffen-unternehmer-innen/13.633.007>

Datum: 25.05.2013, 07:23

Kinder Business Week

Kinder treffen Unternehmer_innen Kinder Business Week in den Sommerferien. Anmeldungen ab sofort!

Autor: Heinz Wagner



Zum achten Mal können in diesen Sommerferien Kinder ein wenig in die Welt der Wirtschaft eintauchen. Rasend schnell verbreitete sich vor mehr als zehn Jahren ein genialer, höchst gesunder Virus: Kinderunis. Was einige Universitäten vereinzelt, manche sogar gegen Widerstände in den eigenen Reihen probierten, erwies sich als Erfolgsmodell. Tausende Kinder stürmten in ihrer Freizeit Hörsäle, Labors und Ateliers, „weil wir da endlich das lernen können, was uns interessiert“, wie viele von ihnen ihre Beweggründe auf den Punkt brachten. Und eines erwünscht ist, was leider vielerorts Kindern abgewöhnt oder verleidet wird: Fragen zu stellen!

Anfangs Skepsis



Foto: Heinz Wagner

Als Nik Angermayr, Chef einer Event- und Medienagentur, das mitbekam, verfiel er auf die Idee, das Modell auf den Bereich Wirtschaft zu übertragen. So wie Kinder auf den Unis Wissenschaftler treffen und aus erster Hand spannende Dinge aus unterschiedlichsten Fachbereichen erfahren und vor allem eben erfragen, manches auch in Experimenten ausprobieren können, so sollten Unternehmerinnen und Unternehmer Kindern ihre Welt näherbringen. Von Entrepreneurship bis zu Einblicken in verschiedene Branchen – das ist der „Hintergedanke“ der Kinder Business Week. Auch wenn’s anfangs nicht wenig Skepsis bei Partnern – so manchen Firmen, die sich teils sehr zögerlich auf dieses „Abenteuer“ einließen, aber auch Funktionäre der Wirtschaftskammer gab, so hat sich das Projekt zu einem Erfolgsmodell gemausert.

Breite Palette

Weshalb Geld praktischer sein mag als Warentausch, erleben Kinder in Workshops der Nationalbank, wo sie in einem Spiel so oft Dinge tauschen, bis sie kriegen, was sie eigentlich wollten. In anderen Workshops können sie erfahren, dass manche Arbeiten praktisch nur im Team zu bewerkstelligen sind – etwa beim Turmbau aus Zeitungspapier. Oder, dass scheinbar verrückte Ideen vielleicht g’scheiter sind als immer ausgetretenen Pfade zu betampeln. Dass Ökologie nicht nur dem Planeten Erde guttut, sondern sogar ein Geschäft sein kann. Und nicht zuletzt, dass es für vieles Fachkräfte braucht. Und da mussten auch erst so manche Firmen (wieder) draufkommen, die müssen auch ausgebildet werden. So steht heuer zum zweiten Mal bei der Kinder Business Week Lehre auf dem Programm einiger Vorträge und Ideenwerkstätten.